

Gebrauchsanweisung VAKUFORM Lagerungssystem

Anwendung

Vakuum-System zur Positionierung und sicheren Lagerung speziell bei Schwerst- und Mehrfachbehinderungen. Für eine generelle Druckentlastung der Auflagenfläche bei optimaler Stabilisierung des Patienten.

Insbesondere geeignet zur

- Rückenlagerung
- Seitlagerung
- Bauchlagerung
- Anpassung an schwierige anatomische Verhältnisse

Anpassung

Belüften Sie das System zunächst soweit, dass der Patient in das Material einsinken kann. Am geeignetsten ist eine gelartige Konsistenz. Vermeiden Sie ein Aufblähen des Systems.

Vor dem Positionieren des Patienten stellen Sie das Lagerungssystem so ein, dass das Granulat im Kissen nicht verrutschen kann. Dies geschieht mittels der mitgelieferten Pumpe durch Belüften oder Vakuumieren, so dass eine weiche verformbare Konsistenz erreicht wird. Unterstützen Sie das Einsinken dadurch, dass Sie von Hand das Füllmaterial unter dem Patienten verschieben oder „abgraben“.

So können Sie beispielsweise bei starker Skoliose das Granulat im System schon an die benötigten Stellen schieben. Für eine Bauchlagerung sollte, bevor Sie den Patienten hineinlegen, das erste Drittel des Systems gestaucht werden, um eine Keilform vorzumodellieren.

Sobald die gewünschte Einsinktiefe erreicht ist, können Sie mit der Korrekturarbeit beginnen.

Ziel ist es, im Rahmen des Krankheitsbildes eine möglichst symmetrische Positionierung zu erreichen. Hierfür ist es notwendig, eine grossflächige seitliche Führung aufzubauen, indem Sie das Füllmaterial vom Rand des Lagerungssystems zum Patienten hin in der oben beschriebenen Weise modellieren.

Für eine stabile seitliche Führung benötigen Sie eine Auflagefläche mit grossem Volumen. Das hierfür erforderliche Material sollten Sie von den Rändern des Systems heranzuführen.

Ist die gewünschte Korrektur erzielt, vakuumieren Sie das System mit der Pumpe so weit, bis die erreichte Festigkeit keine Verformung mehr zulässt. Sollten Sie die erzielte Position danach erneut verändern wollen, führen Sie mit der Pumpe nur so viel Luft zu, bis eine erneute Verformung wieder möglich wird. Danach wird das System wieder maximal vakuumiert.

Soll die auf diese Weise erzielte Lagerung dauerhaft erhalten bleiben, ist es unbedingt notwendig, die Schlauchverbindung zwischen Pumpe und System zu unterbrechen, da sonst über das Ventil geringe Mengen Luft in das System eindringen können.

Nur wenn der Schlauch aus der Schnellkupplung entfernt ist, schließt das Ventil dicht.

Wir empfehlen, abschließend den Patienten, nun noch einmal aus dem System zu nehmen und die Neoprenhülle auf Faltenbildung zu überprüfen.

Sollte dies in seltenen Fällen vorkommen, können Sie die Falten durch einfachen Zug an der Neoprenhülle glätten.

Zur optimalen Druckentlastung ist eine glatte, homogene Fläche erforderlich.

Auf Bestellung liefern wir zu unserem Lagerungssystem ein 7mm hohes Abstandsgewirk zur Verbesserung des Mikroklimas.

Dieses legen Sie nach dem vorher beschriebenen Vorgang in die entstandene Form ein. Gegebenenfalls muss die Breite der Anformung geringfügig von Hand verändert werden.

Um den Inhalt des Lagerungssystems bei Bedarf zu regulieren, können Sie über ein Nachfüllventil überflüssiges Granulat mit einem Umfüllbeutel ablassen (Siehe Seite 3).

Ablassen des Granulates

1. Halten sie das System so, dass sich der weiße Umfüllstutzen an der obersten Stelle des Systems befindet.
2. Geben Sie so viel Luft in das System bis das Granulat nach unten rutscht und der Stutzen frei liegt.
3. Der Verschluss steckt in einer 3 cm runden und 8 mm dicken Gummischeibe. Wenn Sie mit beiden Daumen dicht an den Rand des Stutzen greifen (Siehe Abb. 1), können Sie mit den Fingerspitzen den Verschluss von unten durch das Neoprenloch etwa 2 mm aus der Scheibe herausdrücken. Achten Sie darauf, dass das Granulat nicht mit der Luft aus dem System entweicht wenn Sie den Verschluss entfernen.



(Abb. 1) Entfernen des Umfüllstutzen



(Abb. 2) Ablassen des Granulates bei geöffnetem Drehventil (blau)

4. Stecken Sie das Ventil des Umfüllbeutels tief in die Gummischeibe, damit es nicht versehentlich beim Umfüllen herausrutschen kann.
5. Nun geben Sie reichlich Luft in das System (das Ventil des Umfüllbeutels bleibt geschlossen).
6. Erst wenn Sie Druck auf das System ausüben öffnen Sie das Umfüllventil. Der Umfüllbeutel sollte sich dabei unterhalb des zu entleerenden Kissens befinden (Siehe Abb 5).
7. Mit dem Luftstrom wird nun das Granulat in den Umfüllbeutel gepresst. Achten Sie darauf, dass dieser stark und kontinuierlich verläuft. Wenn der Luftstrom nachlässt oder unterbrochen wird besteht die Gefahr, dass der Fluss des Granulats ins Stocken gerät und das Ventil verstopft. Wenn dies geschieht müssen Sie kurz Luft aus dem Umfüllbeutel wieder in das Lagerungssystem zurückdrücken. Die Verstopfung sollte dadurch schnell behoben sein. Wenn die meiste Luft aus dem System in den Umfüllbeutel geströmt und der Umfüllvorgang noch nicht beendet ist, befördern Sie die Luft durch Druck auf den Umfüllbeutel in das Kissen zurück. Danach können Sie den Umfüllvorgang wie vorher beschrieben fortsetzen.
8. Nach Beendigung des Umfüllens das Ventil vorsichtig aus dem Gummiring ziehen
9. Den Verschluss wieder einsetzen, wobei darauf zu achten ist, dass sich kein Granulat mehr in der Öffnung befindet, da sonst die Dichtigkeit des Systems beeinträchtigt werden kann.

Das Nachfüllen von Granulat erfolgt analog zu dem oben beschriebenen Verfahren in umgekehrter Handhabung.

Pflegehinweis für VAKUFORM Produkte

Bezüglich der Pflege unserer Produkte geben wir folgende Pflegehinweise:

1. Die Produkte sind bis 60⁰ handwaschbar.
2. Die Produkte sind mit handelsüblichem Desinfektionsmittel desinfizierbar.
3. Die Produkte nach der Wäsche an der Luft trocknen lassen.

ACHTUNG:

Das Oberflächenmaterial unserer Vakuform Produkte kann durch Feuer oder spitze Gegenstände beschädigt werden, was zum Verlust der Dichtigkeit des Materials führen kann. Für derartige Schäden übernehmen wir keine Haftung.

Die Produkte nicht der Belastung durch Maschinenwäsche, Trockenschleudern oder große Hitzeeinwirkung aussetzen.

Wir weisen darauf hin, dass es - physikalisch bedingt - unter großer Hitzeeinwirkung, zur Erweichung des Lagerungssystem kommen kann (z.B. im Hochsommer durch längere Aufbewahrung im geschlossenen Kfz oder lange, direkte Sonnenbestrahlung).

Dies kann im Extremfall zum Verlust der Formstabilität führen. Ein derartiger Formverlust weist nicht auf eine Ermüdung oder Beschädigung des Materials hin.

Durch starke Erwärmung dehnen sich natürlicherweise sowohl das Füllmaterial, als auch die verbleibende Restluft im System aus. Hierdurch kann es zu Materialerweichungen kommen. Sobald die Temperatur sinkt, zieht sich das System jedoch wieder zur ursprünglichen Konsistenz zusammen.

Um einer unerwünschten Formveränderung entgegenzuwirken, empfehlen wir, das System nicht über einen längeren Zeitraum großer Hitze auszusetzen. Sollte es dennoch auf die beschriebene Weise zu einer Änderung der Druckverhältnisse im System kommen, können diese einfach mit der Pumpe durch Evakuierung der Luft reguliert werden.

VAKUFORM[®] GbR.

Vakuum- und Luftkissentechnologie
Horst Mack und Bernhard Bornitz

Rheinstraße 48
64 367 Mühlthal

Tel.: 0 61 51 – 9 18 36 10

Fax: 0 61 51 – 9 18 36 20

Mail: info@vakuform-reha.de

Home: vakuform-reha.de